

Danske Commodities schließt dritten 15-jährigen PPA mit weltweit größtem Offshore-Windpark ab

Aarhus, Dänemark, 24. November 2021. Das Energiehandelsunternehmen Danske Commodities hat heute den Abschluss eines 15-jährigen PPA (Strombezugsvertrag) über eine Leistung von 480 MW mit dem Offshore-Windpark Dogger Bank bekanntgegeben. Damit wird Danske Commodities nun bereits zum dritten Mal als Abnehmer für das bahnbrechende Offshore-Windprojekt ausgewählt.

Danske Commodities wird künftig für den Handel und das Balancing von 480 MW vom Windpark Dogger Bank C zuständig sein.

Der Dogger Bank-Offshore-Windpark besteht aus den drei Teilgebieten Dogger Bank A, Dogger Bank B und Dogger Bank C, die jeweils mit einer Leistung von 1,2 GW zur Gesamtkapazität des Windparks von 3,6 GW beitragen. Bereits im August 2020 hatte Danske Commodities zwei 15-jährige PPAs über die Abnahme von jeweils 240 MW der von Dogger Bank A und B erzeugten Leistung geschlossen. Mit der Ausweitung um weitere 480 MW durch Dogger Bank C erhöht sich die Gesamtanbahnung von Danske Commodities auf 960 MW.

„Der Dogger Bank-Offshore-Windpark ist ein bahnbrechendes Projekt, das durch den Einsatz wegweisender Technologien immer wieder neue Weltrekorde aufstellt. Wir sind stolz darauf, künftig auch Dogger Bank C in unserem Portfolio führen zu dürfen und als Abnehmer für alle drei Dogger-Bank-Projekte ausgewählt worden zu sein“, sagt Tor Mosegaard, VP, Head of European Power Trading bei Danske Commodities.

Dogger Bank A und B sind ein Joint Venture zwischen SSE Renewables (40%), Equinor (40%) und Eni (20%). Im November 2021 kündigten SSE Renewables und Equinor an, dass sich Eni mit einem Anteil von 20 % ebenfalls an Dogger Bank C beteiligen wird; SSE Renewables und Equinor behalten jeweils einen Anteil von 40 %. Die Transaktion soll im ersten Quartal 2022 erfolgen (unter der Voraussetzung, dass die Projektfinanzierung steht und die erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt worden sind). Nach vollständiger Inbetriebnahme wird Dogger Bank der größte Offshore-Windpark der Welt sein und sechs Millionen Haushalte mit erneuerbarem Windstrom versorgen.

„Der PPA mit Dogger Bank C ist eine wichtige Ergänzung unseres langfristigen Portfolios und spiegelt unser Engagement im Bereich erneuerbare Energien wider. Seit mehr als zehn Jahren handelt Danske Commodities bereits mit Strom im Vereinigten Königreich, und wir sehen den PPA als einen entscheidenden Faktor für die weitere Entwicklung der erneuerbaren Energien“, führt Tor Mosegaard abschließend aus.

Das Vertragsportfolio von Danske Commodities umfasst inzwischen mehr als 6 900 MW an erneuerbaren Energien und das Unternehmen handelt mit Strom in 39 Ländern.

DATEN ZUM DOGGER BANK-PROJEKT

- Name: Dogger Bank
- Standort: 130 km vor der Küste Yorkshires, UK
- Fläche: 1,675 km² (zur Veranschaulichung: der Großraum London erstreckt sich über eine Fläche von 1.569 km²)
- Gesamtleistung: 3,6 GW
- Inbetriebnahme: ab 2023

FÜR WEITERE AUSKÜNFTE WENDEN SIE SICH BITTE AN

Mads Schmidt Christensen

Mobiltelefon: +45 2794 2249

E-Mail: msc@danskecommodities.com

KURZ ÜBER DANSKE COMMODITIES

Danske Commodities ist ein Energiehandelsunternehmen, das auf den kurzfristigen Handel von Strom und Gas spezialisiert ist und Energieerzeugern und Energieversorgern Dienstleistungen in den Bereichen Ausgleichsenergie, Optimierung und Energieabsicherung anbietet. Jeden Tag schließt das Unternehmen mehr als 8.500 Handelsgeschäfte in 39 Ländern ab und bringt Energie von dort, wo sie im Überfluss vorhanden ist, dorthin, wo sie am dringendsten benötigt wird. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft des norwegischen Energieunternehmens Equinor ist Danske Commodities unter eigenem Namen und eigener Marke tätig.

